

Die Kraft einer kleinen Kugel

Von Hiyume

Kapitel 46: Wer kriegt sie?

Denise wundert es, wo sie gelandet ist. Nicht der Ort ist seltsam, sondern die Leute die vor ihr stehen. Wieso landet sie denn bei denen?

Sie hockt hier nämlich am Boden und vor ihr sitzt ein rothaariger Mann, auf einer Kiste. Neben ihm steht einer mit Blondinen, langen Haaren und um sie herum sind noch einige Männer. Und genau die, schauen sie nun überrascht an.

„Wer bist du denn?“, fragt der Rothaarige, der einen Lippenstift trägt und auch Nagellack. Leicht hebt sich der Mundwinkel von der Frau. Ihn so direkt vor sich zu sehen, findet sie schon lustig. Der sieht in echt auch nicht besser aus.

„Freut mich auch dich kennen zu lernen, Eustass.“, antwortet Denise und lächelt ihn an. Klar kennt sie ihn. Auch einer, den Luffy damals zum ersten Mal auf dem Sabaody Archipel kennen gelernt hat. Nur dass er hier nicht ganz so nett ist. Wenn überhaupt.

„Du kennst mich also?“, will er wissen, und schaut nicht gerade freundlich.

„Ja, aber keine Sorge, ich bin kein Feind. Ich bin nur unabsichtlich hier gelandet.“, erzählt sie, und steht dabei mal auf.

„Ich heiße übrigens Denise.“, stellt sie sich vor und hustet leicht. Zum Glück diesmal ohne Blut.

„Du siehst... etwas kaputt aus.“, meint er und hebt eine Augenbraue an. Das bringt sie zum kichern.

„Oh danke, so hat das auch noch keiner ausgedrückt.“, verkündet sie und seufzt dann leicht.

„Aber es trifft es so ziemlich genau, ich bin wohl dabei zu sterben.“, fügt sie hinzu, worauf er sie betrachtet.

„Irgendwie hast du etwas komisches an dir.“

„Das sagst mir du? Du bist hier derjenige der mit einem Arm aus Metallteilen hier hockt.“, meint sie, und zieht einen gespielten Schmolmund.

„Willst du dich irgendwie mit mir anlegen?“

„Ne, dafür hätte ich jetzt keine Kraft. Frag mich das später noch einmal.“, kichert sie und setzt sich einfach auf die Kiste, die neben ihm steht.

„Aber, ich muss mit dir reden. Vermutlich bin ich nicht ganz umsonst bei dir gelandet, Rotkäppchen.“, zieht sie ihn auf, worauf er sie sauer an schaut.

„Du willst wohl wirklich eine auf's Maul, oder?!“, faucht er sie an. Bei dem sollte sie sogar aufpassen, der haut ihr wirklich noch eine rein. Der macht keinen Halt vor ihr, nur weil sie eine Frau ist. Trotzdem kichert sie und hebt abwehrend die Hände.

„Wie auch immer. Ich werde dir jetzt etwas erzählen, obwohl ich nicht weiß wie du darauf reagierst. Geschweige denn, ob dich das interessiert. Aber hör mir einfach zu, und wenn ich fertig bin kannst du mich auch platt machen, wenn du unbedingt willst.“,

meint sie, worauf sie ihm von der Kugel erzählt, und was es damit auf sich hat. Was das mit ihr zu tun hat, und in welcher Lage sie ist. Im Grunde weiß sie nicht, weshalb sie das tut. Doch das sie direkt hier bei ihm gelandet ist, muss etwas zu bedeuten haben. Und er ist anders, als ihre Freunde. Er denkt auch anders. Wenn er also denkt, das sie seine Zeit verschwendet, haut er sie weg. Eustass Kid, ist eben eine Sache für sich, genau wie die Frau.

Als sie beendet hat, schaut der Rothaarige sie einige Zeit nur an.

„Okay, das ich dich noch nicht umgebracht hab, liegt nur daran dass du niedlich bist.“, verkündet er dann, worauf sie überrascht schaut. Okay....Das ist jetzt wirklich schockierend. Aber gut, den Typen hat sie noch nie wirklich verstanden, den fand sie immer nur seltsam.

„Aber was deine Geschichte an geht, kann ich dich absolut nicht verstehen.“, meint er und schaut sie eindringlich an.

„Wenn ich so eine Kraft bekommen würde, würde ich die andere Hälfte sofort an mich reißen.“, kommt es von Kid, der dabei begeistert schaut.

„Ich meine, die Kraft die du jetzt schon hast, ist super. Mit deinen Gedanken kannst du so viel machen, und dazu scheint dir diese Seite gut zu tun. Während die Andere zerstört und dir schadet. Aber das ist nur so, weil du feige bist. Du hast die Hosen voll, weil du durchdrehen könntest. Du solltest akzeptieren dass diese Kraft zu dir gehört, und nutze sie wie du willst. Es ist deine Kraft, deine Gedanken die sie kontrollieren, und deine Emotionen die sie so stärken wie du willst. Du musst sie nur annehmen, schließlich gehört sie dir. Dunkelheit und Licht existieren zusammen.“, redet er drauf los, und scheint diese Kugel wirklich gut zu finden. Ihre Freunde hätten das so nicht zu ihr gesagt, die machen sich nur Sorgen, seit sie genau darüber Bescheid wissen.

„Ah, darum bin ich bei dir gelandet.“, sagt Denise und lächelt ihn an. Seine Worte helfen ihr sogar wirklich etwas. Wer hätte gedacht, dass gerade er hilfreich sein würde. Sie ganz sicher nicht. Sie dachte ja bis jetzt, dass er nur ein Rüpel ist.

„Was meinst du?“, fragt er und legt den Kopf schief, worauf sie kichern muss.

„Lass uns Freunde sein, Kid.“, gibt sie ohne Umschweife von sich, worauf er überrascht schaut. Doch dann lacht er.

„Du bist wirklich seltsam. Aber ich mag dich, du traust dich etwas.“, kommt es begeistert von ihm. Da sie ihn kennt, sollte sie ja wissen, dass er nicht ohne ist. Mit ihm also einfach zu reden, als würde sie ihn schon ewig kennen, das beeindruckt ihn. Er weiß ja nicht, dass sie ihn wirklich besser kennt, als er glaubt. Das sie woanders her kommt, das hat sie ihm ja nicht gesagt. Nur das sie diese Kugel hat.

Doch nun legt er seine menschliche Hand an ihr Kinn.

„Wir könnten mehr als Freunde sein, weißt du?“, flirtet er, worauf sie lächeln muss.

„Oh, da musst du erst mit jemand Anderen reden. Es gibt da nämlich Jemanden, der mich gerne heiraten würde.“

„Ah, und wer? Ich mache ihn platt.“

„Viel Spaß, derjenige ist nämlich Doflamingo.“, erzählt sie, und sofort weiten sich seine Augen. Man sieht ihm deutlich an, dass er sich wundert mit wem sie alles zu tun hat.

„Äh, du...Ich glaube ich bleibe beim flirten.“, murmelt er dann, und lässt sein Hand sinken. Deswegen muss sie lachen. Der ändert ja schnell seine Meinung. Aber immerhin fragt er nicht, was sie mit dem Vogel Heini zu tun hat.

„Nun ja, es war nett mich mit dir zu unterhalten. Aber meine Freunde suchen mich sicher schon, ich sollte zurück.“, kommt es von Denise, die nun auf steht. Kid neben

ihr, steht auch auf.

„Warte, ich bringe dich zu ihnen.“, sagt er und befiehlt seinen Leuten, hier zu warten.

„Das musst du nicht, ich finde sie schon.“, sagt die Frau, die dann aber leicht schwankt, so das der Mann sie stützt.

„Ja, genau darum komme ich mit. Du bist so fertig, dass du kaum gehen kannst.“, meint er und hebt sie dann einfach, im Brautstil hoch. Wenn Law das jetzt sehen würde, der zuckt sicher aus.

„Hm, ich dachte du tust das eher, um noch flirten zu können.“, bemerkt sie lächelnd. Er ist nicht so der mitfühlende Typ, daher wäre das verständlicher.

„Ja auch, wie gesagt, ich finde dich süß. Wenn du mir dafür danken willst, kannst du mir ja einen Kuss geben.“, sagt der Rothaarige grinsend. Vermutlich weil er ihr vorhin zugehört hat, und sie nun zu den Anderen hin trägt.

„Ich werde es mir überlegen.“, scherzt sie, worauf er nun mit ihr in den Armen los geht. Hat sie sich schon wieder einen komischen Kerl, als Freund gemacht? Wieso zieht sie solche Leute nur so an? Vor allem wie werden die Anderen reagieren, wenn sie Kid sehen? Mindestens einen kennt sie, der von ihm nicht begeistert sein wird. Selbst Luffy wird das nicht so freuen. Das kann ja interessant werden.

Während der Rothaarige, die Frau so trägt, unterhalten sie sich ruhig, auch wenn der Typ immer wieder versucht mit ihr zu flirten. Er kann es wohl wirklich nicht lassen. Anscheinend hat er wirklich seinen Spaß daran. Lustigerweise checkt Denise bei ihm sofort, wenn er flirtet. Manchmal geht sie auch einfach nur so zum Spaß, darauf ein. Das entspannt sie etwas und sie muss sogar ab und zu lachen, wegen ihm. Da sie von ihm, noch gar nicht mal so viel im Anime gesehen hatte, wusste sie nicht, dass er eigentlich ganz nett ist. Vielleicht ist das aber auch nur so, weil sie komische Leute anzieht, und die sie auch noch leiden können. Denise könnte fast die Schwester von Luffy sein. Der hat ja auch so eine seltsame Art, sich Freunde zu machen.

Doch nun wird die Frau von etwas abgelenkt. Sie sieht zwei Männer, die sich suchend umschauen. Sofort erhellt sich ihr Gesicht.

„Law-chan! Luffy!“, ruft sie, und winkt ihnen als sie zu ihr schauen. Sofort bleibt Kid stehen und schaut genervt.

„Sag bloß, das sind deine Freunde.“, kommt es von ihm als er sieht, dass die Beiden angelaufen kommen. Denise wusste, dass er nicht erfreut sein würde. Darum findet sie die Begegnung ja spannend.

„Ja, das sind sie.“, antwortet sie ihm, worauf er seufzt.

„Hätte ich gewusst das du zu denen willst, hätte ich dich behalten.“, murmelt er. Das heißt in seinem Fall wohl, dass er sie mit auf sein Schiff geschleppt, und entführt hätte.

„Was machst du denn bei dem?“, fragt Traffo sofort als er den Rothaarigen sieht. Er schaut genauso genervt, wie Kid. Nur der Strohhut ist noch gelassen.

„Los, gib sie mir.“, drängt Law, da er sie nicht länger bei diesem Affen lassen will. Wer weiß, was der bisher mit ihr gemacht hat. Darum stellt er sich vor ihn und will Denise schon an sich nehmen. Aber da hebt der Rothaarige seine Arme, und hält sie nun über seinen Kopf. Pech das Trafalgar kleiner ist als er, so kommt er so nicht an sie ran.

„Was soll das?“, knurrt der Schwarzhaarige. In dem Sinne versteht er wirklich keinen Spaß.

„Nun ja, die Süße ist direkt bei mir gelandet. War wohl Bestimmung, also rücke ich sie nicht so leicht raus.“, meint Kid, und grinst ihn herausfordernd an. Schon alleine, dass er sie Süße genannt hat, lässt ein Augenlid von Law zucken. Der rastet gleich aus,

wenn Eustass so weiter macht. Aber jetzt ist auch Luffy nicht mehr so begeistert, denn er will Denise auch wieder mit nehmen.

„Hey, sie gehört zu uns, also gib sie zurück.“, sagt der Strohhut. So langsam kommt sich Denise, wie so ein Stück Fleisch vor, um die sich die Drei streiten. Kann sie da auch noch mitreden vielleicht?

„Nope, ich behalte sie glaub ich. Mir fällt schon etwas ein, was ich mit ihr machen kann.“, lacht Kid, und schaut dabei mit Absicht, Law vielsagend an. Der Rothaarige hat schon gecheckt, dass er an der Frau hängt. Und nun stehen sich die Drei gegenüber, und schauen sich böse an. Während Denise noch immer über Eustass Kopf gehalten wird.

Plötzlich erschafft Law eine Kuppel und nur eine Sekunde später, liegt die Frau in seinen Armen. Schon praktisch, dass er innerhalb dieser Kuppel alles beeinflussen kann. So kann er auch Menschen einfach mal zu sich bringen. Zwar nur, wenn er sie gegen etwas anderes austauscht, aber es geht. Und so hat Kid nun einen Felsen auf den Armen, der recht schwer ist, weswegen er sich anstrengen muss, den zu halten. So lange, bis er ihn eben schafft, zur Seite zu werfen. Das er dann sauer ist, ignoriert Traffo, da er mit Denise auf Abstand gegangen ist.

„Alles in Ordnung? Hat er dir etwas getan?“, fragt der Schwarzhaarige sie auch gleich.

„Nein, wir sind sogar Freunde geworden.“, verkündet Denise, worauf Law eine Augenbraue hochzieht.

„Wieso freundest du dich mit dem an?“, will er wissen. Dabei seufzt er aber. Ihm ist schon klar, dass sie sich nur seltsame Leute, zu Freunden macht.

„Was soll das denn heißen? Und gib sie wieder her.“, meckert Kid worauf Traffo, Denise auf den Boden setzt. Danach blickt er zu dem Rothaarigen, und das nicht gerade freundlich.

„Das soll heißen, dass du kein guter Umgang für sie bist. Nett das du dich um sie gekümmert hast, aber jetzt kannst du auch wieder verschwinden.“, sagt der Schwarzhaarige. Mit anderen Worten soll das einfach, schleich dich sie gehört mir, heißen.

„Ach so ist das, du bist eifersüchtig. Dann sollte ich dir vielleicht nicht sagen, dass ich die ganze Zeit mit ihr geflirtet hab.“, kichert Eustass. Wieso sagt er ihm das denn? Okay, er legt sich gerne mit Anderen an, aber muss das jetzt sein? Aber es gefällt dem Rothaarigen, das Trafalgar nun so richtig angefressen schaut. Ja, die Beiden kamen noch nie so richtig miteinander klar.

„Willst du ein paar auf die Schnauze?“, kommt es drohend von Law.

„Hey!“, mischt sich nun Luffy ein.

„Keine Ahnung um was es bei euch geht, aber wenn ihr euch schlagen wollt, nehme ich Denise und verschwinde.“, verkündet der Strohhut. Er hat keine Lust, dass sie hier mit rein gezogen wird.

„Nicht´s da. Sie kommt mit mir mit, ich nehme sie in meine Bande auf.“, gibt Kid von sich. Na gut, jetzt ist auch der Gummijunge angefressen.

„Auf keinen Fall! Wenn kommt sie in meine Bande, du Tomate!“, faucht der Strohhut ihn an. Aber eine gute Beleidigung war das jetzt nicht.

„Oi, da hab ich aber auch noch etwas mit zu reden.“, merkt Law an. Und Denise sitzt hier und denkt sich ihren Teil. Hat die gerade überhaupt noch etwas zu sagen? Scheint wohl nicht so. Und dann im Endeffekt, fangen die Drei wirklich an, zu kämpfen.

„Jungs! Lasst das doch!“, ruft sie ihnen zu. Als hätten sie nicht´s besseres zu tun. Doch plötzlich landet Kid vor ihr, und legt sich Denise über seine Schulter.

„Ha! Ich hab sie, jetzt gehört sie mir!“, lacht er, was die zwei Anderen sich aber nicht

gefallen lassen. Sie greifen ihn an, natürlich darauf bedacht, dass der Frau nicht's geschieht. Und als Traffo gerade einen Angriff aus führt, packt Luffy Denise, und zieht sie mit seinem Gummiarm zu sich.

„Ti hi, sie kommt mit mir.“, verkündet er kichernd. Ist das deren ernst, dass sie sie gerade wie einen Ball behandeln, um den sie sich streiten? Und dann reicht es ihr, sie teleportiert sich einfach einige Meter von ihnen weg. Als sie nun am Boden sitzt, und sieht das die Drei wieder auf sie zu kommen, guckt sie finster.

„Oh nein! Schlagt euch die Fresse ein, aber lasst mich hier hocken, bis ihr fertig seid!“, schreit sie sie an, da sie keinen Bock mehr hat, herum geworfen zu werden. Und dann, als würde sie das einfach so akzeptieren, gehen die Drei wieder aufeinander los.

„Männer, sind absolut dämlich.“, murmelt die Frau und seufzt schwer. Danach schaut sie ihnen eine Weile zu, wie sie sich schlagen. Eigentlich könnte sie eingreifen, und sie trennen, aber sie hat keine Lust dazu. Vielleicht brauchen sie das, mal eines in die Schnauze zu kriegen. Also lässt sie die Drei machen, und nimmt mal den Stein aus ihrer Hosentasche. Als er so in ihrer rechten Hand liegt, betrachtet sie ihn.

„Einfach akzeptieren, das sie mir gehört, hm?“, sagt sie zu sich selbst, und erinnert sich an die Worte von Kid. Nun schaut sie zu den Anderen, die wohl einfach nicht aufhören können, sich zu prügeln. Doch nun lächelt sie und blickt dabei zu Luffy.

„Vielleicht muss er mir auch gleich eine rein hauen.“, murmelt sie, da er das doch damals gesagt hat, als er das mit dem Stein erfahren hat. Aber nun legt sie die Hand mit der Kugel, an ihre Brust. Sie will das jetzt beenden, also schließt sie die Augen, und konzentriert sich.